

Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß



Juni / Juli 2019

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 82010 ☎ 06256 / 820120

@ info@kirche-huettenfeld.de

geöffnet: Dienstag und Donnerstag: 8:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

Gemeindepfarrer

Pfarrer Reinald Fuhr

☎ 06256 / 1745

@ fuhr@kirche-huettenfeld.de

Gemeindepädagogin

Astrid Münk-Trindade

☎ 06256 / 820116

@ astrid.muenk@gmx.de

Gemeindesekretärin

Martine Rennert

☎ 06256 / 82010

Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita@kirche-huettenfeld.de

Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ fam.hoppner@t-online.de

Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388

@ Kbstoll@gmx.de

Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Suedhessen - BIC: GENODEF1VBD

IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703

IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de

www.evangelisch-neuschloss.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

ich war kürzlich in Mannheim an der Jesuiten-Kirche. Katholische Frauen der Stadt hatten dort mit einem Info-Stand die Aktion „Maria2.0“ begonnen. Diese bundesweite Aktion hat für mediale Beachtung gesorgt: Eine Woche lang bleiben in ihren Gemeinden engagierte Frauen vor der Kirchentür. Sie „streiken“, um so darauf aufmerksam zu machen, dass sie als Frauen in der katholischen Kirche ausgeschlossen sind, ausgeschlossen von vielfältigen Formen der Beteiligung und von Ämtern, die allein Männern vorbehalten sind. Sie fordern außerdem das Ende des Pflichtzölibats.

Es tut sich etwas. Ein „einfach weiter so“ scheint nicht mehr zukunftsträchtig.

Zufällig fällt die Aktion der katholischen Frauen zeitlich zusammen mit der Veröffentlichung einer Zukunftsprognose für die beiden großen christlichen Kirchen bis zum Jahr 2060.

Diese Studie, die von einem Fachbereich der Uni Freiburg erarbeitet wurde, sagt aus, dass die Zahl der Kirchenmitglieder beider Konfessionen in den kommenden 40 Jahren um die Hälfte schrumpft. Auch wenn die Kirchensteuer im Volumen nicht absinkt, so wird man sich von den Einnahmen nur noch halb soviel leisten können, wenn man Kaufkraft und Teuerungsrate einrechnet.

Neu an dieser Prognose ist, dass erstmals die „Kirchenaustritte“ als stärkere Ursache für das Abschmelzen des Mitgliederbestandes genannt werden als die nicht zu beeinflussende Bevölkerungsentwicklung (demografischer Faktor).

Richtig formuliert müsste man sagen: Das „Ein- und Austrittsverhalten“ beeinflusst die prognostizierten Mitgliederzahlen. Bei den „Austritten“ ist es vor allem der Altersbereich zwischen 25 und 35 Jahren. Das ist die Phase des Eintritts in das Berufsleben und damit auch der Beginn des Kirchensteuerabzuges am Lohn. Das Thema „Kirchensteuer“ ist vielschichtig und die unmittelbare Abhängigkeit der Kirchensteuer von der Lohn- oder Einkommensteuerepflicht wird immer problematischer.

Der Faktor „Eintritt“ beinhaltet (neben Wiedereintritt bereits getaufter Ausgetretener oder Konfessionswechsel in geringem Umfang)

das Verhalten von Eltern im Blick auf die Taufe ihrer Kinder. Längst werden nicht mehr alle in evangelischen oder katholischen Familien geborene Kinder getauft.

Diesen Faktor können die Kirchen möglicher Weise selbst beeinflussen.

Da die Veränderungen, die unsere „Umbruchszeit“ kennzeichnen, nicht automatisch über die L3111 an Hüttenfeld vorbei geleitet werden, sind auch wir als Gemeinde gefragt.

Gute Erfahrungen habe ich mit einem flexibleren Angebot im Blick auf Tauftermine und Formen von Tauffeiern in unserer Kirche gemacht. Ich unterstütze die Eltern, die oft sehr liebevoll und intensiv die Taufe ihres Kindes vorbereiten, indem ich auch terminliche Wünsche, so weit es geht, berücksichtige und ihnen bei inhaltlichen Fragen als Gesprächspartner zur Verfügung stehe. Das hat sich auch ein bisschen herumgesprochen.

Viele Tauffamilien schätzen auch gerade für diesen Anlass unsere kleine Kirche, auch wenn sie nicht in Hüttenfeld wohnen. Auf eine andere Form der Tauffeier wird in diesem Gemeindeblatt noch hingewiesen: Das Dekanat Bergstraße lädt ein zur „Taufe am Bensheimer Badesee“.

Ähnliche Aktionen sind in anderen Regionen unserer Landeskirche sehr gut angenommen worden.

Das Thema „Taufe“ ist nur ein Beispiel, allerdings ein zentrales, wie die Studie zeigt.

„Einfach weiter so“ – damit wollten sich die katholischen Frauen nicht zufrieden geben.

In notwendigen Veränderungen die Chancen zu erkennen, dazu möchte ich einladen.

Herzliche Grüße

Ihr

Pfr. Reinald Fuhr

Taufe

Bensheimer
Badesee

25. August 2019
10 Uhr



Taufe am Bensheimer Badesee

Das Evangelische Dekanat und die Kirchengemeinden Alsbach, Bensheim/Stephanus, Birkenau, Gronau-Zell, Hähnlein, Heppenheim/Christus, Heppenheim/Heilig-Geist, Lorsch, Mörlenbach und Schönberg-Wilmshausen laden zu einem ganz besonderen Tauffest ein.

Am 25. August um 10 Uhr können Täuflinge und ihre Familien am Bensheimer Badesee eine ganz besondere Taufe erleben. In einem großen Festgottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich durch Untertauchen im See taufen zu lassen oder auch auf traditionelle Art am Taufbecken.

Anmeldungen nehmen das Dekanat und die Gemeinden ab sofort an. Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Weitere Infos bekommen Sie bei Tilman Pape (Pfarrer für Ökumene und Mission): E-Mail: pape@haus-der-kirche.de, Tel: 06252 673342



Evangelisches Dekanat Bergstraße
www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de

Konfirmation 2019 in der Gustav-Adolf-Kirche Hüttenfeld

An Pfingstsonntag, den **09.06.2019**, werden in der
Gustav-Adolf-Kirche in Hüttenfeld konfirmiert

Johanna Engel, Fritz-Walter-Weg 3
Vanessa Hertting, Sepp-Herberger-Weg 4
Fabienne Lay, Am Brunnenbuckel 22a
Lorenzo Trindade, Hauptstr. 13, 67575 Eich



Der Konfirmationsgottesdienst an Pfingstsonntag beginnt
ausnahmsweise um **10.30 Uhr**

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und unserem
Konfirmand einen erinnerungsreichen Tag und
Gottes Segen.

Jubelkonfirmanden grüßen den Frühling

„Bei unserer Konfirmation vor 50 Jahren war es ebenso sonnig“, meinte Christa Markworth, eine der goldenen Konfirmanden, die traditionell am Palmsonntag in der Hüttenfelder Gustav-Adolf-Kirche noch einmal mit anderen Jubilaren gesegnet wurde. Glücklicherweise hatte der Winter sein Intermezzo beendet, als die 18 Jubelkonfirmanden, angeführt von Pfarrer Reinald Fuhr, am Palmsonntag in unsere kleine, schmucke Gustav-Adolf-Kirche einzogen.

Sie gedachten in dem Gottesdienst ihrer Konfirmation die sie vor 50 (goldene), 60 (diamantene), und 65 Jahren in Hüttenfeld feiern konnten. Silberne Konfirmanden (25 Jahre) waren einmal mehr nicht dabei, was verdeutlicht, dass der Bezug der „jüngeren“ Generationen zur Kirche nicht mehr zum Besten bestellt ist. Der Kirchenchor untermalte den Gottesdienst musikalisch und seine Predigt stellte Pfarrer Fuhr unter das Wort von Psalm 118: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich“.

Im Anschluss fanden sich die Jubilare zu einem Kaffeeklatsch im Gemeindezentrum zusammen, wo alte Erinnerungen ausgetauscht wurden.



Goldene Konfirmation feierten:

Udo Wiegand, Christel Klein (geb.Ehret), Ursula Sachs (geb.Delp), Brigitte Wenzel (geb.Filler), Renate Andolfatto (geb. Eichenauer), Renate Geiger (geb.Eichenauer), Christa Markworth (geb. Herget).

Diamantene Konfirmanden:

Indrid Rudolph (geb. Eichenauer), Oskar Moos

Eiserne Konfirmation:

Wolfgang Hartenstein, Karl Wetzel, Ewald Rhein, Sieglinde Habermaier (geb.Rhein), Erasmus Ehret, Renate Wollenburg (geb. Bätznier), Lilli Lammer (geb.Setz), Berthold Leischner, Eleonore Lipps (geb. Moos) re

Osterfeuer mit Tradition

Seit 1990 feiern wir in der evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld die Auferstehung von Jesus Christus in aller Herrgottsfrühe beginnend mit dem Entzünden des Osterfeuers neben der Gustav-Adolf-Kirche. In den Anfangszeiten fand diese Feier bereits schon um 3 Uhr statt. Inzwischen ist man auf 5 Uhr vorgerückt.



Zur 30. Osternachtsfeier sind in diesem Jahr wieder über 60 Christen zur Gustav-Adolf-Kirche gekommen, um diesem außergewöhnlichen Gottesdienst beizuwohnen. Gemeindepädagogin Astrid Münk-Trindade hat zusammen mit den Jugendmitarbeitern und Konfirmanden Texte und Gebete vorbereitet.

Nach dem Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer zog man in die dunkle Kirche ein. Erst nach und nach wurde es heller, denn jeder Besucher erhielt eine Kerze in die Hand, die am Osterfeuer entzündet wurde.



cher erhielt eine Kerze in die Hand, die am Osterfeuer entzündet wurde. Eine heimelige, gemütliche Stimmung entstand, bis schließlich durch das „Christ ist erstanden“ die Auferstehung angekündigt wurde. Musika-

lisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, verstärkt von den „Young Voices“ unter der Leitung von Ronald Ehret umrahmt.

Am Ende zog die Gemeinde singend aus der Kirche aus und strebte in der Morgendämmerung dem Osterfrühstück zu, das in den Räumen des Gemeindezentrums schon vorbereitet war. re

Benefizveranstaltung für die Tafel Rimbach

"Wir haben zu essen. Alle anderen sollen es auch haben."

Die Tafel in Rimbach gibt es seit jetzt zehn Jahren. Sie ist wie die beiden anderen Tafeln in Trägerschaft des Diakonischen Werks Bergstraße auf Spenden angewiesen. Für ihre drei Tafelausgabestellen in Rimbach, Lampertheim und Bürstadt muss das Diakonische Werk pro Jahr rund 150.000 € aufbringen. Damit werden unter anderem Kühlfahrzeuge, die Raummieten, Strom, Heizung und die Müllentsorgung finanziert. Regelmäßige Einnahmen von rund 45.000 € gibt es nur durch die Tafelkunden selbst, die für die Lebensmittelausgabe zwei Euro bzw. ein zweiter Erwachsener aus der gleichen Familie ein Euro beisteuern. Kinder zahlen nichts. Bleiben unterm Strich 105.000 €, die durch Spenden aufgebracht werden müssen.



Geldzuwendungen sind stets willkommen. Die Tafel kann aber auch unterstützt werden, indem man sich die Lachmuskeln strapazieren lässt. Am 7. September wird das Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett im Bürgerhaus Mörlenbach auftreten. Die beiden Pfarrer Clajo Herrmann und Hans-Joachim Greifenstein verzichten auf ihre Gage. Die Einnahmen kommen vollständig der Tafel zugute.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 20 €, kosten an der Abendkasse und bei Postversand 22 €. Vorverkaufsstelle ist u.a.:

Diakonisches Werk Bergstraße, Riedstraße 1, 64625 Bensheim

Einlass im **Bürgerhaus Mörlenbach** ist am **7. September** ab 19 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist um **20 Uhr**. Die Platzwahl ist frei.

Das neue Programm des Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett heißt übrigens „Kuh ohne Deuter“. Dazu schreiben die beiden Kabarettisten: „Als vor 4.000 Jahren der Pharao in Ägypten schlecht geschlafen hat, konnte er noch Joseph zum Traumdeuten kommen lassen. Der erklärte ihm dann die Sache mit den sieben fetten (Aufschwung, Keynes) und den sieben mageren (Handelskrieg, Trump) Kühen. Danach entstand der alte Eichhörnchenslogan: ‚Denk daran, schaff Vorrat an!‘ Einfache Antworten auf schwierige Fragen waren damals tatsächlich noch möglich. Heute sind Kühe genmanipuliert, laktoseintolerant und demnächst auch noch teilzeitvegan, die Milch kommt von Amazon und der Joghurt aus dem 3-D-Drucker. Wo es mehr Mögliches als Nötiges gibt, wird das Leben über-komplex, also Depp. Und wenn der Irrsinn epidemisch wird, dann hat der Sinn bald auch keine Lust mehr. Er geht dann flöten.“

Termine in Hüttenfeld

Datum	Wochentag	Uhrzeit	
			<i>22. Woche</i>
02.06.	Sonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
			<i>23. Woche</i>
09.06.	Pfingstsonntag	10:30	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (siehe Seite 6)
			<i>24. Woche</i>
16.06.	Sonntag	19:00	Abendgottesdienst
			<i>25. Woche</i>
21.06.	Freitag	14:30	Seniorenachmittag
		17:00	Wochenschlussandacht
23.06.	Sonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Neuschloß
			<i>26. Woche</i>
30.06.	Sonntag	10:00	Gottesdienst
			<i>27. Woche</i>
07.07.	Sonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
			<i>28. Woche</i>
14.07.	Sonntag	14:00 - 18:00	Offene Kirche
			<i>29. Woche</i>
19.07.	Freitag	14:30	Seniorenachmittag
21.07.	Sonntag	19:00	Abendgottesdienst
			<i>30. Woche</i>
26.07.	Freitag	17:00	Wochenschlussandacht
28.07.	Sonntag	10:00	Gottesdienst in Neuschloß
			<i>31. Woche</i>



Freundliche Reden sind
 Honigseim, süß für **die Seele** und
 heilsam für die Glieder.



SPRÜCHE 16,24

Termine in Neuschloß

Datum Wochentag Uhrzeit

22. Woche

23. Woche

24. Woche

12.06. Mittwoch 14:30 Liedernachmittag im Gemeinderaum
am Ahornplatz

14.06. Freitag 16:00 Minigottesdienst im Gemeinderaum
am Ahornplatz

25. Woche

23.06. Sonntag 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeinderaum am Ahornplatz

26. Woche

27.06. Donnerstag 9:00 Frauenfrühstück im Gemeinderaum
am Ahornplatz

27. Woche

03.07. Mittwoch 20:00 Kirchenkino (siehe Seite 14)

28. Woche

29. Woche

30. Woche

28.07. Sonntag 10:00 Gottesdienst im Gemeinderaum
am Ahornplatz



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

Emotionale Gemeindeversammlung

Seit Wochen herrscht Unruhe bei der evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld. Gerüchte machten die Runde und lediglich durch Meldungen aus der Tagespresse konnten die Gemeindeglieder erahnen, dass gewaltige Umbrüche und Einschränkungen auf die Gemeinde zukommen.

Bekannt ist, dass die Lampertheimer Gemeinden seit diesem Jahr nicht mehr dem Dekanat Ried angehören und dem Dekanat Bergstraße zugeführt wurden. Der nun zuständige Dekan Arno Kreh war eigens zu der

Gemeindeversammlung am 7. April in die Gustav-Adolf-Kirche nach Hüttenfeld gekommen, um sich zunächst selbst über die Aktivitäten und Sorgen der Gemeinde zu informieren, und zum Anderen die Gemeindeglieder aufzuklären, was in den nächsten Jahren von Seiten der Kirchenverwaltung auf die Hüttenfelder zukommt. Pfarrer Reinald Fuhr wird Ende nächsten Jahres in den Ruhestand gehen und bis 2024 soll die vakante



Stelle neu besetzt werden. Dann allerdings wird aufgrund des Rückgangs der Kirchenmitglieder die Stelle auf eine halbe Stelle gekürzt. So kann es sein, dass die Hüttenfelder Gemeinde entweder den Gemeinden in Viernheim oder Lampertheim zugeteilt wird.

Vor seinen Ausführungen allerdings wurde Dekan Kreh Zeuge einer heftigen und teilweise sehr emotionalen Debatte über die Pläne und Entwicklungen innerhalb der Gemeinde, die die Menschen sehr bewegen. Zunächst informierte Kirchenvorsteher Ulrich Thomas über die Aktivitäten und Zahlen des letzten Jahres. Die Zahl der Gemeindeglieder ist mit 689 im Verhältnis zu 2017 stabil geblieben, der Trend zeigt aber dennoch nach unten. Ungeachtet dessen ist die Gemeinde äußerst aktiv und verfügt über viele Gruppen wie die Frauenhilfe, den Kirchenchor, den Seniorenkreis, die Gemeindebriefredaktion, die Theatergruppe „ZwiBuR“, die Jugend- und Konfirmandengruppe sowie die Kindertagesstätte. Und Letztere eben braucht nun zusätzliche Räume, da die Kinderzahl in Hüttenfeld erfreulicherweise ansteigt. Doch wohin expandieren? Intern hat man zusammen mit der Stadt Lampertheim Lösungsmöglichkeiten gesucht und ist zunächst darauf gekommen, die unter dem Kindergarten liegenden Gemeinderäume dafür teilweise herzugeben. Das betrifft den Jugendraum und den großen Gemeindesaal mit weitreichenden Konsequenzen für die Gemeindeguppen. Bei der Aufstellung der Aktivitäten der letzten Jahre stand als Veranstaltungsort zu

2 Dritteln das Gemeindezentrum auf dem Plan. Und ein Großteil der Veranstaltungen sind in den Räumlichkeiten, die der Gemeinde blieben – das ist der kleine Gemeinderaum sowie die Nebenräume der Kirche (alter Kindergarten und Pfarrbüro) nur schwer durchzuführen. Gerade von Seiten der unter Gemeindepädagogin Astrid Münk-Trindade aufblühenden Jugendarbeit machte sich große Sorge breit und die Jugendlichen gaben mit Tränen in den Augen ihrer Sorge Ausdruck, in der Gemeinde keinen Platz mehr zu finden.

Doch auch die anderen Gruppen fürchten sich vor den damit verbundenen Einschränkungen. Zentrale Veranstaltungen wie die Osternacht, Kabarett- und Theatervorführungen der Minizwibs, Gemeinde- und KiTa-Feste stünden auf der Kippe. Die Frauenhilfe hat ihren Bücherflohmart dahingehend schon ganz aus dem Programm gestrichen. Nicht zu unterschätzen auch der Wegfall von Mieteinnahmen des Gemeinderaumes, die im letzten Jahr immerhin fast 3.000 Euro in die Kollektenkasse spülten.

Dem gegenüber stehen natürlich die betriebswissenschaftlichen Zahlen der Kirchenverwaltung, die einer Gemeinde mit knapp 700 Mitgliedern nur noch einen Gemeinderaum von 60 Quadratmetern finanziert.

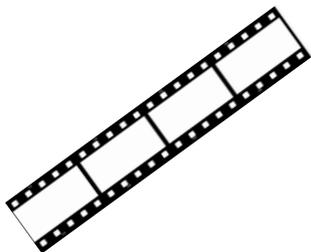
Von Seiten der Gemeinde wurden in der Versammlung andere Möglichkeiten der baulichen Erweiterung der KiTa ins Auge gefasst, wie beispielsweise der Ausbau des Dachgeschosses oder der Bau eines Pavillons auf dem großzügigen Außengelände. Auch die Auslagerung einer KiTa-Gruppe in den Wald als Waldkindergarten wurde vorgeschlagen.

Kurzum, es schmerzt die Gemeinde sehr, den einst geschaffenen Gemeinderaum wieder herzugeben, der bei den geplanten Baumaßnahmen für immer verloren wäre. Wohl stünde dieser, nach Aussage von Pfarrer Fuhr, tagsüber eh meistens leer. Doch dem ist entgegenzuhalten, dass die Räume, würden sie von der KiTa genutzt, abends und an den Wochenenden ebenso verwaist blieben. Und eine angedachte Doppelnutzung des Raumes durch Gemeinde und KiTa darf durch die strengen Richtlinien von Jugendamt und KiTaverordnungen angezweifelt werden.

Der Appell von Pfarrer Fuhr und der KiTa-Leiterin Christine Greiner, sich vor Neuem nicht zu verschließen und in den Veränderung eine Chance zu sehen, klang gut in den Ohren der Gemeindeglieder. Dennoch blieben die Meisten skeptisch.

Es besteht jedenfalls noch viel Redebedarf in der Hüttenfelder Gemeinde. Der Kirchenvorstand sagte vorerst zu, andere Variationen der Bauausführungen ins Auge zu fassen und auszuschreiben. Man darf gespannt sein.

Einladung zum KirchenKino



Am **Mittwoch, den 03.07.2019**

um **20:00 Uhr**

möchten wir uns - im **Gemeinderaum am Ahornplatz** gemeinsam einen Film ansehen, der vom

„Chaos und frechen Witz hoch 12“

erzählt. Tom und Kate Baker sind glücklich verheiratet und Eltern von sieben Söhnen und fünf Töchtern. Ihr Alltag wird vom Chaos bestimmt, das die beiden jedoch weitgehend im Griff haben. Kompliziert wird es jedoch, als Tom seinen Traumjob findet und als Football-Trainer in Chicago antreten soll. Kate geht nämlich zeitgleich auf Promo-Tour für ihr erstes Buch, so dass Tom mit Kindern, Job und Haushalt allein fertigwerden muss.....

Hierzu herzliche Einladung. Eintritt ist wie immer frei.

Evangelische Johannesgemeinde

Adele Erenkämper Tel. 06206 / 56830 und

Monika Kresser Tel. 06206 / 13127

An trüben **Sommertagen**

hole ich mir die Freude an

Gottes **Schöpfung** mit einem

Blick in Gärten zurück. CARMEN JÄGER

TEGEVÉ im Neuschlösser Gemeinderaum

Am Sonntag, dem 12. Mai 2019 um 17 Uhr fand im Gemeinderaum in Neuschloß ein reizvolles Konzert statt. „TEGEVÉ, das Trio à Grande Vitesse“ (= hohe Geschwindigkeit), in der Besetzung Gitarre, Gitarre, Querflöte, spielte hochvirtuosen Akustik-Jazz mit Einflüssen aus Flamenco, Balkan, Latin und Tango. Inspiriert von Vorbildern wie John McLaughlin, Al di Meola und Astor Piazzolla nahm das Trio mit seinen Eigenkompositionen das Publikum mit auf eine rasante Reise durch packende Rhythmen, fesselnde Improvisationen, atemberaubende Läufe, mediterrane Gitarrenklänge und lyrische Momente. Die Zuhörer waren sichtlich begeistert und wünschten sich, gefordert durch „standing ovations“, eine Zugabe.



Joachim Sum (Gitarre), **Cathrin Ambach** (Querflöte) und **Jochen Seiterle** (Gitarre), das Trio TEGEVÉ, präsentierten mit leidenschaftlicher Expressivität und Spielfreude Flamenco-Jazz vom Feinsten.

Als „special guest“ haben sich die drei Profimusiker **Norbert Kotzan** am Bandoneon eingeladen. Das Musikinstrument Bandoneon, ursprünglich Bandonion, ist ein von Heinrich Band konstruiertes Handzuginstrument, das aus der Konzertina entwickelt worden ist.

Norbert Kotzan verfeinerte seine Liebe zum Tango in verschiedenen Orchestern in Buenos Aires zur Kunst und lernte dort von den großen Virtuosen des Bandoneonspiels. **Joachim Sum**, Meister der virtuoson Schlagfertigkeit und Komponist der meisten Stücke von TEGEVÉ, rast gerne hoctourig über das Griffbrett. **Jochen Seiterle**, „der schon mit einer Gitarre in der Hand zur Welt gekommen sein muss“, liebt den Bruch, „ein Punker, ein Verrückter, der zufällig in einem geordneten Ensemble spielt“. **Cathrin Ambach** holte die „wilden Jungs“ im Hochgeschwindigkeitsrausch besänftigend zurück. „Ihre Querflöte ist Poesie und Melancholie inmitten des unbändigen und leidenschaftlichen Spiels der beiden Gitarren“.

ae

Preisrätsel

Der Sommer steht vor der Tür und wir sind schon in Vorfreude auf unsere bevorstehenden Urlaubsreisen. Vielleicht plant, beeindruckt durch die Friday-For-Future-Bewegung, der eine oder andere keine Fernreise sondern einen Urlaub im eigenen Land, weil: Bei uns gibt es auch vieles zu entdecken!

Da steht man plötzlich in einem bisher einem selbst unbekanntem kleinen Ort vor einem Haus oder einer Kirche und denkt sich beim Lesen einer Gedenktafel: „Von dem haben wir doch auch schon Lieder in der Kirche gesungen. Und der war hier!“

Um diese Komponisten und Textdichter in unserem Kirchengesangbuch geht es bei dem heutigen Rätsel. Ordnen Sie jeder Person einen der Orte zu, in der dieser geboren wurde, wirkte oder gestorben ist. Die Zahlen in der Reihenfolge wie diese Personen genannt werden, führen zu einem Lied und einer Strophe in unserem Evangelischen Gesangbuch unserer Landeskirche. In dieser Strophe wird die Farbe eines Kleides besungen. Diese Farbe ist das Lösungswort unseres heutigen Rätsels. Dieses bis zum 12.07.2019 an unser Gemeindebüro senden und vielleicht werden Sie dann Besitzer eines Hotels, eines Insektenhotels.

Viel Glück!

Die Personen:

- a) **Paul Gerhardt**
- b) **Johann Sebastian Bach**
- c) **Philipp Melanchton**
- d) **Martin Luther**

Die Orte:

- 1 **Goslar (Harz)**
- 2 **Eisleben (Mansfeld)**
- 3 **Bretten (Kraichgau)**
- 4 **Furt (im Wald)**
- 5 **Lübben (Spreewald)**
- 6 **Gersfeld (Rhön)**
- 7 **Höxter (Weser)**
- 8 **Leer (Ostfriesland)**
- 9 **Hopfen (am See)**
- 0 **Köthen (Anhalt)**

____ Vers _____ Farbe (Lösungswort): _____
a) b) c) d)

Das Lösungswort des letzten Rätsels war „Täufling“. Gewonnen hat Familie Deppert in Hüttenfeld. Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
10.06.1936	Gerhard Ehret	Hirtenweg 11	83
15.06.1937	Walter Groß	Mittelweg 8	82
18.06.1945	Walter Gieser	Seefeldstraße 22	74
18.06.1940	Erasmus Ehret	Alfred-Delp-Straße 38	79
29.06.1948	Jürgen Wetzell	An der Tuchbleiche 8	71
10.07.1938	Helma Ehret	Außerhalb 3	81
21.07.1941	Dieter Ehret	Lorscher Straße 12	78
23.07.1941	Gisela Schollmaier	Lampertheimer Straße 11	78
24.07.1931	Robert Grieser	Viernheimer Straße 28	88
27.07.1935	Gerhard Dietze	Johann-Stelz-Straße 26	84

Neuschloß

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
11.06.1942	Christel Schlatter	Tannenweg 25	77
25.06.1940	Karl Stoll	Kaiserstraße 35	79
28.07.1936	Elfriede Luck	Ahornweg 33	83

Wir veröffentlichen unsere Gemeindeglieder ab 70 Jahre, die uns mit einer Einverständniserklärung ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben. Einen Vordruck für die Einverständniserklärung erhalten Sie in unserem Gemeindebüro oder am Ausgang unserer Kirche bzw. Gemeinderäumen.

Allen Jubilaren der Monate Juni und Juli unserer Gemeinden wünschen wir:

Alles Gute zum Geburtstag!

**Ihr Redaktionskreis des Evangelischen Gemeindebriefs für
Hüttenfeld und Neuschloß**

Freud & Leid

Hüttenfeld

Taufen:

- 30.03.2019 Luis Kotke
Eltern: Gerhard und Lena Kotke
- 06.04.2019 Luise Dorsch (Ingolstadt)
Eltern: Johannes und Sonja geb. Minkus
- 14.04.2019 Leopold Anton Hoffmann
Eltern: Dominic und Nadja Hoffmann
- 27.04.2019 Lina Sophie Grieser (Hofheim)
Eltern: Sascha und Janine Grieser
- 19.05.2019 David Funk (Öhringen)
Eltern: Lydia und Wadrim Funk
- 30.05.2019 Max Sauer (Mannheim)
Lena Lukas und Marc Sauer

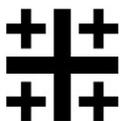
Beerdigungen:

- 14.05.2019 Gerhard Lockwaldt, 77 J.

Neuschloß

Beerdigungen:

- 10.04.2019 Klaus Theo Helmes, 65 J.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr
3. Sonntag im Monat 19:00 Uhr
5. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 19:00 Uhr

Dienstag 16:00 Uhr
17:00 Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr

4. Freitag im Monat 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Offene Kirche

Abendgottesdienst

Gottesdienst

Kirchenchor

Konfirmandenunterricht

Kindertheatergruppe Minizwibis

Frauenhilfe

Wochenschlussandacht

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 15:00 - 18:00 Uhr
09:30 Uhr
16:00 Uhr (14-tägig)
19:00 Uhr

Dienstag 15:00 Uhr
16:30 Uhr

2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr

1. Mittwoch im ungeraden Monat 20:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr
20:00 Uhr

Gottesdienst

Spielgruppe für Kinder ab 2 ½ Jahre

Seniorengymnastik

Flötengruppe Allegro

Kirchenchor (in Hüttenfeld)

Krabbelgruppe (bis 1 Jahr)

Krabbelgruppe von 1 bis 3 Jahre

Liedernachmittag

Kirchenkino

Strickabend

Posaunenchorprobe

Impressum

Evangelisches Gemeindeblatt für Hüttenfeld und Neuschloß. Herausgeber sind die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden.

Redaktion: Bodo Ehret, Christiane Büchel, Karl Stoll, Reinald Fuhr, Martine Rennert.

Das Gemeindeblatt erscheint 6 mal im Jahr zu Beginn eines geraden Monats und wird in Hüttenfeld und Neuschloß kostenlos an alle Haushalte verteilt. Auflage: 1.500 Exemplare. Redaktionsschluss ist jeweils am 12. im ungeraden Monat. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte, Fotos oder Grafiken.

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Es wird Zeit, dass du dir Gedanken über die wichtigen Fragen des Lebens machst, mein Junge: Wie erzielt mein Vermögen maximale Rendite? Wie schütze ich es vor einem Börsencrash? Und was passiert, wenn die Klimaanlage ausfällt...!?



Amn

www.WAGHUBINGER.de



Lust auf einen Abendspaziergang?

Wir suchen ehrenamtliche Austräger für unser Gemeindeblatt!